

# RS Vwgh 1996/4/25 95/07/0203

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.04.1996

## Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

## Norm

WRG 1959 §107 Abs2;

WRG 1959 §107;

WRG 1959 §111;

WRG 1959 §121;

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 86/07/0032 E 13. Dezember 1988 VwSlg 12824 A/1988 RS 3

## Stammrechtssatz

§ 107 Abs 2 WRG 1959 findet im wasserrechtlichen Überprüfungsverfahren keine Anwendung (Hinweis E 18.9.1987, 83/07/0131). Die erweiterte Rechtskraftwirkung des § 107 Abs 2 WRG kommt somit allein bei wasserrechtlichen Bewilligungsbescheiden und nicht auch bei auf § 121 WRG gestützten Beschwerden zum Tragen. Der Umstand, dass im Rahmen der Überprüfung nach § 121 WRG auch eine nachträgliche Genehmigung (geringfügiger Abweichungen vom ursprünglich bewilligten Projekt) erteilt wird, führt zu keiner andern Beurteilung, da sich diese Genehmigung nicht auf die § 107 WRG, § 111 WRG, sondern auf § 121 WRG ("Überprüfung der Ausführung von Wasseranlagen") stützt.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1995070203.X02

## Im RIS seit

11.02.2002

## Zuletzt aktualisiert am

01.08.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)